Spezifische fachliche Qualifikation

der Mitarbeiterinnen

- **Bindung und Autonomie -** Weiterbildung für **Frühe Hilfen**: bindungstheoretisches und humanethologisches Orientierungswissen zur Nähe-Distanz-Regulation ("Zürcher Modell" der sozialen Regulation, Norbert BISCHOF) und zur Nutzung und Förderung der Autonomie (Ursula HENZINGER)

  Umfang: 12 Seminartage, 5 Einheiten Reflexion, praktische Erfahrung, Zertifikation

- Ausbildung zur Fachberaterin für **Emotionelle Erste Hilfe** nach Thomas HARMS: körpertherapeutische Methoden zur Aufrechterhaltung des Kontaktes zum inneren Erleben, für Schutz und Abgrenzung und zur Beeinflussung der Quelle des Bindungsgeschehens

  Umfang: 45 Seminartage, 50 Einheiten Selbsterfahrung, 15 Einheiten Supervision, Zertifikation

fruehehilfen.zoi-tirol.at

Teamleitung

Ursula Henzinger
0699/81198983
Email: ursula.henzinger@zoi-tirol.at

Mitarbeiterinnen

Danklmaier Agnes	0650/ 6042608 agnesdanklmaier@zoi-tirol.at
Gruber-Knotz Claudia	0650/ 2148070 cgruberknotz@gmail.com
Kistl Janine	0660/ 1312677 janine.kistl@zoi-tirol.at
Lesky Margit	0650/ 4037908 margitlesky@zoi-tirol.at
Mai Gabriela, Mag.	0650/ 4310753 gabriela.mai@zoi-tirol.at
Messner Brigitte	0699/ 18072920 brigitte.messner@zoi-tirol.at
Rösch Jacqueline	0650/ 8001241 jacqueline.roesch@zoi-tirol.at
Schmid Corina	0650/ 5010032 corina.schmid@zoi-tirol.at
Schnetzer Sigrid	0660/ 3841549 sigrid.schnetzer@zoi-tirol.at

ZOI - Gemeinnütziger Verein für
Elternarbeit, Begleitung und Ausbildung
6330 Kufstein, Morsbach 41
Tel. 0699 / 81 19 89 83
www.fruehehilfen.zoi-tirol.at

Ambulante Familienbegleitung

ZOI

SAMARITERBUND TIROL

ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTERREICHS

Schwerpunkt BINDUNG

Ambulante Familienbegleitung (AFB) - Schwerpunkt Bindung

Bindungsförderung von Anfang an

BINDUNG als Fundament

Körperliche, emotionale, soziale und intellektuelle Fähigkeiten entwickeln sich gemeinsam im alltäglichen Miteinander des Kindes mit seinen Bezugspersonen.

Fundament einer gesunden Entwicklung sind Bindungs-Erfahrungen, in denen der Säugling erlebt, dass die Bezugsperson feinfühlig auf seine körperlichen und emotionalen Signale reagiert, sie versteht, richtig interpretiert und prompt und angemessen darauf antwortet (AINSWORTH 1969).

Hinreichend verlässlich kann das eine Bezugsperson nur dann leisten, wenn sie in gutem Kontakt mit sich selbst ist und dadurch auch angemessen auf die eigene Bedürftigkeit eingehen kann.

Schwierige Startbedingungen

Eltern, deren Lebensbedingungen belastet sind, tun sich damit oft viel schwerer, weil unter Stress und Überforderung komplexe soziale Fähigkeiten schwerer abrufbar sind. Darunter leidet der Kontakt zu sich selbst, wie auch die Wahrnehmung der Bedürfnisse des Kindes nach einer verlässlichen und stabilen Bindung.

Die Verantwortung für den Säugling fällt jedoch in eine Phase besonderer Sensibilität und außergewöhnlicher körperlicher Veränderungen, vor allem bei Müttern. Emotionale Unterstützung regt in dieser Zeit Lern- und Veränderungsprozesse an und fördert die Bindung auf physiologischem Weg.

Was bedeutet "bindungsorientierte" Begleitung?

- persönliche Begleitung und Unterstützung der Familie durch Hausbesuche in der sensiblen Phase des Bindungsaufbaus nach dem Prinzip "so wenig Unterstützung wie möglich, so viel wie notwendig" - Hilfe zur Selbsthilfe
- Förderung kleiner Entwicklungsschritte auf dem Hintergrund einer Mehrgenerationenperspektive
- Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen als Chance für die Bindungsentwicklung und als Ressource für künftige Herausforderungen
- Angebot zur Teilnahme an einer bindungsfördernden Gruppe "Bindung u. Autonomie" (bei Möglichkeit)

Wir bieten Unterstützung an, ...

- wenn sich das eine Mutter in der Zeit der Schwangerschaft und Geburt wünscht
- wenn sich das Kind nur schwer beruhigen lässt, viel weint und/oder Schwierigkeiten beim Essen und Schlafen hat (Regulationsstörung)
- bei Schwierigkeiten im Aufbau einer sicheren Bindung
- bei Fällen einer In-Pflege-Nahme und bei Adoption

Gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Tirol und dem Samariterbund soll es gelingen,
Eltern in der Bindungsentwicklung zu ihrem Kind zu unterstützen.